

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 1808/2016/3.2	Status öffentlich						
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Sachstandsbericht „Stadtfest 2017,,								
<u>Beratungsfolge:</u> <table><tr><td>11.08.2016</td><td>Wirtschafts- und Tourismusausschuss</td><td>öffentlich</td></tr><tr><td>23.08.2016</td><td>Verwaltungsausschuss</td><td>nicht öffentlich</td></tr></table>			11.08.2016	Wirtschafts- und Tourismusausschuss	öffentlich	23.08.2016	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
11.08.2016	Wirtschafts- und Tourismusausschuss	öffentlich						
23.08.2016	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich						
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Krüger, 3.2		<u>Organisationseinheit:</u> Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing						

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt Kenntnis
2. Der Ausschuss gibt Empfehlung für die weitere Vorgehensweise.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____	0 €
	Nein ☒		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung	Ja ☒	Produkt-Nr.: _____	571-02-01
	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein ☒		
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein ☒		
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein ☒		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein ☒		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	

Strategische Ziele

1.	Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.	☒
2.	Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.	☐
3.	Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.	☒
4.	Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.	☒
5.	Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.	☐
6.	Wir stärken Norden als Mittelzentrum.	☐
7.	Unterstützung der Flüchtlingshilfe.	☐
Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)		
Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)		
.		
Andere Ziele:		☐

Sach- und Rechtslage:

Der Vorschlag der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Stadtfest aus der Sitzungsvorlage 1744/2016/3.2 wurde beschlossen. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Holger Korn, Senioren- und Behindertenbeirat
- Irina Eifert, Kreisvolkshochschule (KVHS)
- Siemke Hanßen, Kreisvolkshochschule (KVHS)
- AG Norder Sportvereine
- Uta Jakob, Kunstschule
- Henning Schwarz, North Coast Festival /JuPa
- Tomas Ruskys, North Coast Festival
- Alexander Groh, North Coast Festival /JuPa
- Keno Peters, North Coast Festival /JuPa
- Rahel Bach-Tischer, Musikschule
- Michael Möss, DEHOGA Norden
- Christian Basse, Wirtschaftsforum Norden e.V.
- Bernd Specht, Stadtorchester
- Ulrike Schuh, Kirche
- Kerstin Krüger, Stadt Norden - Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
- Jan-Berndt Swyter, Stadt Norden - Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Die neugegründete Arbeitsgruppe „Stadtfest“ hatte ihr **erstes Treffen** am 23.05.16.
Anwesend waren:

- Christian Basse, Wirtschaftsforum Norden e.V.
- Irina Eifert, Kreisvolkshochschule (KVHS)
- Siemke Hanßen, Kreisvolkshochschule (KVHS)
- Werner Krosse, Kreisvolkshochschule (KVHS)
-
- Ulrike Schuh, Kirche
- Holger Korn, Senioren- und Behindertenbeirat
- Bernd Specht, Stadtorchester
- Jens Albowitz, Kurverwaltung Norden-Norddeich
- Henning Schwarz, North Coast Festival /JuPa
- Tomas Ruskys, North Coast Festival
- Alexander Groh, North Coast Festival /JuPa
- Jan-Berndt Swyter, Stadt Norden
- Kerstin Krüger, Stadt Norden

U

Das **zweite Treffen** des Arbeitskreises fand am 18.07.2016 statt.
Anwesend waren:

- Christian Basse, Wirtschaftsforum Norden e.V.
- Irina Eifert, Kreisvolkshochschule (KVHS)
- Siemke Hanßen, Kreisvolkshochschule (KVHS)
- Holger Korn, Senioren- und Behindertenbeirat
- Bernd Specht, Stadtorchester
- Kerstin Krüger, Stadt Norden

Ergebnisse nach den beiden Treffen:

- 1. Der Name Stadtfest soll bleiben**
- 2. Der Termin am letzten Augustwochenende soll bleiben**
- 3. Ablauf Freitag:**

- Torfmarkt:

17.00/18.00 Uhr Eröffnung durch BÜ
18.15 Uhr Regionale Band zur Einstimmung
21.00 Uhr Hauptakt (Wunsch action.b für 3-4 Stunden)
00.00/01.00 Ende der Veranstaltung

- WBZ Garten:

Voraussichtlich kulturelles Programm, das im Gegensatz zum Torfmarkt steht

4. Ablauf Samstag:

- Torfmarkt:

11.00 – 13.00 Uhr Frühshoppe mit dem Stadtorchester
Ab 13.00 Uhr Umbau für das North Coast Festival
Abends North Coast Festival

- Mittelmarkt:

7.00 – 14.00 Uhr Wochenmarkt inkl. Abbau
Ab 14.00 Uhr Programm der Norder Vereine
18.00 Uhr Ende

- Straße „Am Markt“:

Flohmarkt
Naschmeile
Präsentationszelte für Vereine

- WBZ Garten:

11.00 – 17.00 Uhr Kinderstadtfest

Fazit:

Die Unterschiede zur vorhergegangenen Veranstaltung sind eher schwach zu erkennen. Den Empfehlungen der CIMA, die auf Basis der Expertenworkshops basieren, wird nicht entsprochen. Laut dem CIMA Gutachten ist unter anderem von der weiteren Verwendung des Namens abzusehen. Die neue Veranstaltung soll einen gemütlichen Treffpunkt für die Bürger der Stadt bieten und neben einem hochwertigen Musikprogramm ein sport- und spaßorientiertes Angebot bieten. Vom Marketingstandpunkt aus gesehen kann das Gutachten nur unterstützt werden. Der aktuelle Programmvorschlag zeigt nur geringfügige Abweichungen zu vorangegangenen Festen. Zudem entsprechen der aktuelle Markenname und auch der Außenauftritt nicht den zeitgemäßen Standards und stehen nicht für eine qualitativ hochwertige Veranstaltung, wie sie mit dem neuen Konzept, das auf Basis des CIMA Gutachtens erstellt wird, angestrebt wird.

Die Verwaltung bittet um Klärung und Empfehlungen für das weitere Vorgehen.